



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4
Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,
Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de
E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

30. April 2020

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)
zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Donnerstag	30.04.2020	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393-4111
Freitag	01.05.2020	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375-246
Samstag	02.05.2020	Linden-Apotheke Ehingen	07391-5511
Sonntag	03.05.2020	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Montag	04.05.2020	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260
Dienstag	05.05.2020	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777
Mittwoch	06.05.2020	Apotheke Dr. Mack, Marktplatz, Munderkingen	07393-91140
Donnerstag	07.05.2020	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Freitag	08.05.2020	Apotheke Dr. Mack, Schillerstrasse, Munderkingen	07393-9546740
Samstag	09.05.2020	Vitalis Apotheke, Talstrasse, Ehingen	07391-755631
Sonntag	10.05.2020	Alpha Apotheke Ehingen	07391-758844
Montag	11.05.2020	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393-4111
Dienstag	12.05.2020	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375-246
Mittwoch	13.05.2020	Linden-Apotheke Ehingen	07391-5511

Donnerstag	14.05.2020	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Freitag	15.05.2020	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260

**Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“,
Kirchhof 3, Munderkingen**

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Zum Nachdenken!

Es ist nie zu spät, von vorn anzufangen, nie zu spät, glücklich zu sein.

(Jana Fonda)

-2-

Termine auf einen Blick

Freitag, 01.05.2020

Maiwanderung

ABGESAGT

Samstag, 02.05.2020

Sirenenprobealarm

gg. 11.45 Uhr

Mittwoch, 06.05.2020

Müllabfuhr

Mittwoch, 13.05.2020

**Müllabfuhr mit Abholung der
gelben Säcke**

Schutzmasken

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem nun Schutzmasken für viele öffentliche Bereiche vorgeschrieben sind, helfen wir Ihnen gerne, wenn Sie Fragen dazu haben oder noch keine Schutzmasken haben.

Bitte kommen Sie auf uns zu.

Ihre Gemeindeverwaltung

Am 10. Mai ist Muttertag

Mutter! Lass Dir danken alle Tage,
die du mich durch's Leben trägst- lass mich küssen deine Hände,
die du sorgend für mich regst. Lass mich lange noch erschauen,
deinen liebevollen Blick! Tief im Herzen will ich tragen, Mutter, dich, mein ganzes Glück!

(W.]ondorf)

Allen Müttern ein herzliches „Vergelts Gott“ für alles, was sie getan haben und tun.

Wir wünschen noch viele frohe und glückliche Jahre im Kreise der Familie.

Ihre Gemeindeverwaltung



Alteisen - Container

Ab sofort steht ein Alteisen – Container
am Sportheim, auf dem
„ehemaligen Tennisplatz“, zur Verfügung.



Nachdem die Regelungen über den Aufenthalt in der
Öffentlichkeit wegen des Coronavirus sehr strikt sind,
bitten wir darum die entsprechenden Vorgaben zum Schutze
aller zu beachten. Bitte halten Sie insbesondere die Mindestabstände ein.

Herzlichen Dank

-3-

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28.04.2020

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 18.02.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2020 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Freiherr-von- Speth- Straße“ Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss

In der Freiherr-von-Speth-Straße soll ein Baugebiet mit insgesamt 13 Baugrundstücken entstehen. Das Baugrundstück soll in enger Kooperation zwischen dem Kloster Untermarchtal und der Gemeinde entwickelt werden.

In der jetzigen Sitzung wurde der Planentwurf, der durch das Ingenieurbüro Funk gefertigt wurde, gebilligt und die textlichen Festlegungen für das Baugebiet getroffen. Über den Auslegungsbeschluss werden nun die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Parallel wird die artenschutzrechtliche Betrachtung des Gebietes durchgeführt.

Das Büro Funk stellte auch erste Überlegungen zur möglichen Erschließung des Gebiets vor. Das Gelände ist teilweise steil, was bei der Erschließung dann besonders zu beachten ist.

Der Auslegungsbeschluss wird in diesem Amtsblatt formell veröffentlicht.

TOP 3 Bekanntgaben Sonstiges

Eilentscheidungen wegen Coronapandemie

Wegen der Coronapandemie musste die für den 17. März geplante Gemeinderatsitzung abgesagt werden.

Im Rahmen einer Eilentscheidung erteilte der Vorsitzende für ein Baugesuch im Lindenweg, wo ein Hauseingang an ein bestehendes Gebäude angebaut werden soll, das Einvernehmen. Weiter entschied der Vorsitzende im Rahmen einer Eilentscheidung, dass die Gemeinde an einem Kooperationsprojekt des VG Raums Munderkingen zur Erstellung eines Mietspiegels teilnimmt.

Eine weitere Eilentscheidung bezog sich auf die Ausstattung der Bushaltestellen mit dynamischen Fahrgastinformationssystemen. Hier meldet die Gemeinde keinen Bedarf.

Im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung der Grundschule entschied der Vorsitzende ebenfalls im Rahmen einer Eilentscheidung die Vergabe von Reparaturarbeiten an den angerosteten Verteilerstellen der Wasserversorgung. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 3.200.- € brutto.

Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis.

Umlaufbeschluss zu Bauantrag Große Egert 4

In der Große Egert 4 soll ein Wohngebäude mit Garage neu errichtet werden. Für das Baugesuch lag ein Antrag von der Abweichung der Bauvorschriften des Bebauungsplanes Steige II vor.

Beantragt wurde eine Erhöhung des Kniestocks um 15 cm und eine Erhöhung der Traufhöhe um 8 cm. Des Weiteren lautete der Antrag auf eine geänderte Firstrichtung. Statt von West nach Ost soll der First von Nord nach Süd verlaufen.

Im Rahmen eines digitalen Umlaufbeschlusses erteilte der Gemeinderat diesem Baugesuch und auch den beantragten Abweichungen einstimmig das Einvernehmen.

Konzessionsabgabe Gas

Im Jahr 2019 erhielt die Gemeinde durch Netze Südwest 2.245,25 € Konzessionsabgabe.

Beschädigte Informationstafel Bahnhofstraße

In der Bahnhofstraße wurde eine Informationstafel beschädigt. Die Reparaturkosten betragen 238,00 €

Hochwasserschutz

Die Hochwasserpumpwerke beim Kindergarten wurden durch eine Fachfirma im Rahmen der sogenannten wiederkehrenden Prüfung durchgeführt. Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Vor dieser Sitzung und im Anschluss beriet sich der Gemeinderat auch in einer nicht öffentlichen Sitzung.

-4-

Öffentliche Bekanntmachung

Neuaufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung „Freiherr-von-Speth-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 3 Satz 1 BauGB (ohne frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Untermarchtal hat am 19.11.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Freiherr-von-Speth-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen. Der Gemeinderat der Gemeinde Untermarchtal hat am 28.04.2020 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Freiherr-von-Speth-Straße“ und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 28.04.2020.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung folgender Ziele geschaffen:

- die Deckung des erheblichen Bedarfs an Bauflächen für den Familienhausbau als Einzel- und Doppelhäuser in arbeitsplatznaher Lage.

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Öffentlichkeit kann sich beim **Bürgermeisteramt Untermarchtal, Bahnhofstraße 4, 89617 Untermarchtal** während der üblichen Öffnungszeiten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich innerhalb einer Frist vom **11.05.2020 bis zum 19.06.2020** zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und der Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können, §§ 3 Abs. 2 BauGB und 4a Abs. 6 BauGB.

Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Internet-Adresse <https://www.gemeinde-untermarchtal.de/index.php/category/aktuelle-projekte/> und im zentralen Internetportal des Landes Baden-Württemberg eingestellt.

Untermarchtal, 30.04.2020 Bernhard Ritzler - Bürgermeister

B e k a n n t m a c h u n g
der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans
des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Munderkingen
für das Haushaltsjahr 2020

- I. Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16.07.1998 (Ges.Bl.S. 418) und von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 27.07.2000 (Ges.Bl. S. 581) hat die Verbandsversammlung am 02.03.2020 folgende **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr **2020** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	85.940 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	85.940 €
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 €

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	82.640 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	67.940 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	14.700 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	322.765 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	581.100 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 258.335 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 243.635 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	270.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	100.000 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	170.000 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 73.635 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 270.000 €.

-6-

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 100.000 €.

§ 5

Der Verband erhebt im Haushaltsjahr 2020 eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage (gemäß § 11 Abs. 1 und 2 der Verbandssatzung) in Höhe von vorläufig 82.000 €.

§ 6 Stellenplan

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

- II. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat mit Erlass vom 17.03.2020 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 02.03.2020 beschlossenen Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das HJ 2020 bestätigt. Die erforderlichen Genehmigungen zu den Festsetzungen in § 2 und § 4 der Haushaltssatzung (§ 18 GKZ i.V.m. § 87 Abs. 2 und § 89 Abs. 3 GemO) hat die Rechtsaufsichtsbehörde erteilt. Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.
- III. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der vorstehend bekannt gemachten Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

IV. Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 liegt gem. § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung an sieben Tagen und zwar

von Montag, den 04.05.2020 bis Dienstag, den 12.05.2020

je einschließlich in der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, 89597 Munderkingen Marktstraße 7, Zimmer Nr. 16, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Munderkingen, den 26.03.2020

gez. Dr. Lohner – Verbandsvorsitzender

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Maskenpflicht ab 27. April: Gesundheitsamt gibt Hinweise, was beim Tragen zu beachten ist

Die Landesregierung hat kürzlich beschlossen, dass es ab dem 27. April Pflicht ist, beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr eine Maske zu tragen.

Eine Schutzmaske kann helfen, Mitmenschen vor einer eventuellen Ansteckung mit dem gefährlichen Coronavirus zu schützen und die Verbreitung des Virus zu bremsen.

„Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch kein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen. Die Bedeckung bietet keinen Selbstschutz, sondern ist primär ein Schutz für die anderen.

-7-

Der mit Abstand wichtigste Schutz ist weiterhin das Einhalten von Hygienestandards und Abstandsregeln, um so das Risiko einer Atemwegsinfektion zu vermindern“, so die Leiterin des Fachdienstes Gesundheit im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Dr. Barbara Unger.

Die Landesregierung hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein medizinischer Mundschutz vorgeschrieben ist. Dieser muss medizinischem Personal in Kliniken und pflegerischen Einrichtungen vorbehalten bleiben. Voraussetzung ist aber, dass der Schutz richtig getragen und angewandt wird.

Folgendes ist gemäß den Richtlinien des Robert Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beim Tragen eines Mundschutzes zu beachten, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Die Bedeckung muss durchgehend eng anliegend über Mund, Nase und Wangen getragen werden. Bei Durchfeuchtung muss sie gewechselt werden. Sie darf während des Tragens nicht angefasst und verschoben werden.
- Die Außenseite der Mund-Nasen-Bedeckung sollte beim Abnehmen des Schutzes nicht berührt werden.
- Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Die Mund-Nasen-Bedeckung muss nach dem Tragen bei 60 ° bis 95 ° C gewaschen werden.

Radwanderbusse und Bahnen im Alb-Donau-Kreis starten nicht zum 1. Mai – Saisonbeginn wird verschoben

Die Radwanderbusse und Bahnen im Alb-Donau-Kreis starten in diesem Jahr aufgrund des Corona-Geschehens nicht wie geplant zum 1. Mai. Damit ist das beliebte Freizeitangebot im Alb-Donau-Kreis an Sonn- und Feiertagen zunächst ausgesetzt.

Betroffen sind der **Radwanderbus Laichinger Alb** (Blaubeuren – Heroldstatt – Westerheim – Laichingen) und der **Radwanderbus Lautertal** (Ehingen – Munderkingen – Lautertal – Münsingen). Auch der **Biosphärenbus** (Münsingen – Altes Lager), die **Schwäbische Alb-Bahn** (Ulm – Schelklingen – Schmiechtal – Münsingen), das **Alb-Bähnle** (Amstetten – Oppingen) und die **Lokalbahn** (Amstetten – Gerstetten) werden ihre touristischen Fahrten am 1. Mai leider nicht aufnehmen können.

Die Radwanderbusse und Bahnen werden voraussichtlich zunächst bis 13. Juni 2020 pausieren. Über eine mögliche Aufnahme des Betriebs müssen die Veranstalter zu gegebener

Zeit neu entscheiden. Sobald ein Starttermin feststeht, informiert das Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Borkenkäfer dringend bekämpfen Kontrollen und Maßnahmen zur Abwehr von Borkenkäferschäden im Wald

Wegen der frühsommerlichen Temperaturen der vergangenen Wochen und unzureichenden Niederschlägen hat die Schwärmaktivität der rindenbrütenden Fichtenborkenkäfer, Buchdrucker und Kupferstecher stark zugenommen. Damit ist das Befallrisiko, insbesondere von Fichten im Alb-Donau-Kreis, enorm gestiegen.

Der Fachdienst Forst, Naturschutz im Landratsamt Alb-Donau-Kreis appelliert an alle Besitzerinnen und Besitzer von Wäldern mit hohem Fichtenanteil, diese weiterhin regelmäßig auf Käferholz zu kontrollieren. Dies sollte bei warmer Witterung mindestens einmal in der Woche erfolgen und in gegenseitigem Interesse nicht nur auf den eigenen Wald beschränkt sein.

Besonders gefährdet sind Bestände, die bereits im Vorjahr von Käfern befallen waren und frisch durchforstete Bestände. Diese bieten den Fichtenborkenkäfern in den kommenden Wochen und Monaten einen idealen Brutraum.

-8-

Den Befall an Fichten erkennt man sehr gut an dem braunen Bohrmehl, das sich in Rindenschuppen oder am Stamm der Bäume ansammelt. Frischer Harzfluss und Spechtlöcher an der Rinde können ebenfalls Zeichen von Borkenkäferbefall sein.

Was tun bei Käferbefall?

Bereits vom Borkenkäfer befallene Bäume müssen schnell aufgearbeitet und aus dem Wald geschafft sein. Ein massenhaftes Vermehren des Fichtenschädlings kann nur durch konsequente und schnelle Aufarbeitung von Käferbäumen und liegendem, bruttauglichem Holz verhindert werden. Meldungen zu Käferbefall nimmt der örtliche Revierleiter entgegen. Zum Erhalt unserer Wälder müssen die oben genannten Bekämpfungsmaßnahmen konsequent zum Einsatz kommen.

Das Landeswaldgesetz verpflichtet die Waldbesitzer, tierische Forstschädlinge, wie den Borkenkäfer, zur Abwehr von Waldschäden rechtzeitig und ausreichend zu bekämpfen. Waldbesitzer sollten dieser Verpflichtung nachkommen.

Vor dem Einschlag sollten sich die Betroffenen wegen der Längenaushaltung und Gütesortierung mit der zuständigen Betreuungsrevierleitung oder der Geschäftsführung der Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) Ulmer Alb (Herr Köhler, Telefon 07337 9247691) bzw. der FBG Alb-Donau-Ulm (Herr Menz, Telefon 0731 382614) in Verbindung setzen, um eine zügige Vermarktung und Abfuhr des Holzes zu ermöglichen.

Für Waldbesitzer, die den Einschlag nicht selbst durchführen können, bietet der Fachdienst Forst, Naturschutz im Landratsamt mit den zuständigen Leitern der Betreuungsreviere Unterstützung an. Neben der Beratung gehören hierzu auch die Vermittlung geeigneter Arbeitskräfte gegen Kostenersatz, der Holzverkauf, die Organisation von Zwischenlagerungen oder ggf. die Schutzspritzungen der befallenen Hölzer.

Weitere Informationen zur Borkenkäfersituation sind auf der Internetseite der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg erhältlich: <http://www.fva-bw.de/monitoring/index9.html>

Auskünfte erteilt auch der Fachdienst Forst, Naturschutz des Landratsamts unter der Telefonnummer 0731 185-1640.

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

Am **Montag, 11.05.2020**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine **Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags** statt.

Beginn ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Verlängerung der Bestellung des Naturschutzbeauftragten Herrn Michael Rieger
2. Neubestellung Naturschutzbeauftragter Bernhard Seidel
3. Energetische Sanierung der Valckenburgschule Ulm: Vorstellung der Entwurfsplanung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
4. Aktuelle Information über den Stand "Coronavirus" und den zu erwartenden finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis - Mündlicher Bericht
5. Bekanntgaben

Heiner Scheffold – Landrat

Mainacht mit Einschränkungen Die Polizei nimmt auch die Eltern in die Pflicht

Traditionell ist die Nacht zum 1. Mai die Nacht, in der sich Kinder und Jugendliche auf den Weg machen, um ihren Mitmenschen Streiche zu spielen. Gegen wohl überlegte und originelle Maischerze ist auch nichts einzuwenden, sagt die Polizei, solange es im gesetzlichen Rahmen bleibt. Angesichts der Corona-Krise ist der Rahmen in diesem Jahr aber noch enger gesteckt.

-9-

Die Polizei mahnt: Die Nacht zum 1. Mai ist kein "Ausnahmetag". Schon gar keiner, an dem die Polizei ein Auge zu drückt. Ganz im Gegenteil. Wie jedes Jahr wird sie verstärkt unterwegs sein. Neben Jugendschutz- und Verkehrskontrollen wird sie dabei auch die Einhaltung der „Corona-Regeln“ im Auge behalten.

Konkret heißt das: Eine Gruppe von Kindern, die nicht in einem Haushalt leben, darf auch in der so genannten Mainacht nicht um die Häuser ziehen. „Abgesehen davon, dass laut der geltenden Corona-Verordnung auch immer nur zwei Personen (außer Familien) im öffentlichen Raum unterwegs sein dürfen, kann in solchen Gruppen der vorgeschriebene Abstand kaum eingehalten werden“, so die Polizei. Sie appelliert daher an die Eltern und Erziehungsberechtigten: „Besprechen sie mit ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Zeigen Sie die Folgen falschen Verhaltens auf und sensibilisieren sie vor allem im Hinblick auf die Beschränkungen und deren Sinn. Aber auch darauf, was gefährlich ist.“ So könnte nach Einschätzung der Polizei manche gefährliche Situation und mancher Schaden verhindert werden, die etwa im letzten Jahr zu verzeichnen waren als Mülleimer angezündet wurden (Warthausen/BC), Gullydeckel aus dem Boden gehoben und Verkehrszeichen abgebaut wurden (Kuchen/GP) oder der Verkehr behindert wurde, um einen überdimensionalen Maibaum privat aufzustellen (Gerstetten/HDH). In Heiligkreuztal (BC) wurde ein Maibaum umgesägt. Der fiel auf ein Grundstück und richtete Schaden an. Zum Glück wurden keine Menschen getroffen. In Erbach (UL) spannten Jugendliche ein Gewebeband über die Straße. Ein Autofahrer fuhr dagegen, weil das Band im Dunkeln nicht zu erkennen war. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Die Polizei hofft, dass in der kommenden Mainacht vor allem Vernunft herrscht, keine Schäden zu beklagen sind und die eine oder andere gute Idee - im Rahmen des Erlaubten - zur

Ermunterung aller beiträgt. Denn es sei durchaus erlaubt, andere zum Lachen zu bringen. Aber ein guter Spaß sei es nur, wenn alle lachen können, sagt die Polizei.



Baden-Württemberg

A 8, 6-streifiger Ausbau zwischen Hohenstadt und Ulm-Nord Bau eines Wildschutzzaunes beidseitig der A 8 von der Raststätte Aichen in Richtung Ulm bis zur Unterführung der K 7404 bei Tomerdingen

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Ende April 2020 beidseitig der A 8 einen Wildschutzzaun auf dem Streckenabschnitt von der Raststätte Aichen in Richtung Ulm bis zur Unterführung der K 7404 bei Tomerdingen herstellen.

In diesem Streckenabschnitt befinden sich größere und zusammenhängende Waldgebiete, die einen Teilabschnitt des ausgewiesenen Wildkorridors bilden.

Der Wildschutzzaun schließt die A 8 sowie die parallel verlaufende Neubaustrecke Wendlingen-Ulm ein. Wildlebende Tiere werden entlang dieses Zauns auf die bereits fertiggestellte Grünbrücke „Imberg“ geleitet. Die Grünbrücke ermöglicht dem Wild die gefahrlose Querung der beiden stark befahrenen Strecken. Darüber hinaus verbessert die Grünbrücke die Vernetzung der überregionalen Lebensräume. Die spezielle naturnahe Ausgestaltung der Grünbrücke ist bereits abgeschlossen.

Der 1,80 Meter hohe Wildschutzzaun erhält zusätzlich einen Untergrabungsschutz. Dieser bindet 30 Zentimeter in den Boden ein.

Neben dem Schutz der Wildtiere führt der Wildschutzzaun zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem 9,2 Kilometer langen Streckenabschnitt der A 8.

Sämtliche Arbeiten werden außerhalb des Verkehrsbereichs der A 8 ausgeführt. Der Autobahnverkehr auf der A 8 ist somit von den Arbeiten nicht betroffen und wird nicht beeinträchtigt.

Lediglich im Bereich des landwirtschaftlichen Wegenetzes sind, lokal und zeitlich begrenzt, einzelne Verkehrsbeschränkungen in geringem Umfang unvermeidbar. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet hierfür um Verständnis.

Die Arbeiten sollen im Herbst 2020 abgeschlossen sein.

Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Generelle Informationen zum Ausbau der A 8 sind auf der Homepage des Regierungspräsidiums Tübingen unter

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt4/Ref42/BAB-A8/Seiten/default.aspx> zu finden.

-10-

Die Wasserrahmenrichtlinie geht in die nächste Runde: Onlinebeteiligung zur Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne startet am 30. April 2020

Im Zuge der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie sollen alle Gewässer einen guten ökologischen Zustand erhalten. Der Weg dorthin wird in sogenannten Bewirtschaftungsplänen festgehalten. Über eine vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung werden Anregungen aus der Bevölkerung für die aktuelle Fortschreibung der Pläne und Maßnahmenprogramme gesammelt.

Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Mitgliedsstaaten bis spätestens zum Jahr 2027 alle Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu versetzen. Hierzu werden in Bewirtschaftungszyklen von sechs Jahren Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufgestellt. Mit Einführung der Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2000 hat sich die aktive Beteiligung aller interessierten Stellen bei der Aufstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne etabliert. Ziel

der nun geplanten Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, über den aktuellen Stand der Umsetzung, die Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2019 des Gewässerzustands sowie die Fortschreibung der Maßnahmenprogramme zu informieren. Dadurch wird die Öffentlichkeit frühzeitig in den Prozess eingebunden und ihr die Möglichkeit gegeben, Verbesserungen und eigene Vorschläge in die Planung einzubringen.

Die dafür ursprünglich in Form von Veranstaltungen geplante Öffentlichkeitsbeteiligung musste im Zuge der verordneten Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt werden. Damit Interessierte sich trotzdem über die Planungen informieren und Anregungen und Vorschläge einbringen können, werden nun über den Internetauftritt der baden-württembergischen Regierungspräsidien unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx> Informationen zum Stand der Maßnahmenprogramme sowie die aktuellen Monitoringergebnisse 2019 für die jeweiligen Teilbearbeitungsgebiete bereitgestellt. Auf dieser Grundlage besteht vom 30. April bis zum 31. Mai 2020 für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Wassernutzer, Verbände, Vereine und Kommunen die Möglichkeit, dem Regierungspräsidium Tübingen Anregungen und Vorschläge zu den Maßnahmenprogrammen in den jeweiligen Teilbearbeitungsgebieten zukommen zu lassen. Rückmeldungen können direkt über das Onlineportal eingereicht werden.

Presseservice

AOK Ulm-Biberach

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach
Schwambergerstr. 14 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 168-705
www.aok-bw.de/ulb



Steigende Zahlen von chronischen Nierenkrankheiten Diabetes und Bluthochdruck zählen zu den Risikofaktoren

Unsere Nieren sind kleine Kraftpakete. Sie reinigen Tag für Tag rund 1.700 Liter Blut von Abfallprodukten des Stoffwechsels. Erkrankt die Niere, kann der Körper nicht mehr richtig entgiften. In Ulm sowie den Landkreisen Alb-Donau und Biberach ist die Zahl der Menschen, die an einer eingeschränkten Nierenfunktion leiden, deutlich gestiegen: Im Jahr 2018 wurden in der Region 10.152 AOK-Versicherte wegen einer chronischen Niereninsuffizienz behandelt. 2014 waren es noch 6.906 Versicherte. Dies teilt die AOK Ulm-Biberach auf Grundlage ihrer Versichertendiagnosen mit.

Im Stadtkreis Ulm befanden sich 1.998 AOK-Versicherte 2018 wegen einer Niereninsuffizienz in Behandlung. Im Jahr 2014 waren es noch 1.146. Im Alb-Donau-Kreis entwickelten sich die Patientenzahlen im gleichen Zeitraum von 2.887 (2014) auf 3.956 (2018). Und im Landkreis Biberach stieg die Zahl von 2.873 (2014) auf 4.198 (2018). „Zu den Risikofaktoren, die zur Entstehung einer chronischen Nierenerkrankung beitragen können, zählen unter anderem starkes Übergewicht, Rauchen und starker Alkoholkonsum. Auch Zuckerkrankheit, also Diabetes, und Bluthochdruck können zu einer Einschränkung der Nierenfunktion führen“, erklärt Dr. Sabine Knapstein, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. Ein ungesunder Lebensstil schädige oft schleichend den Organismus und könne dann Jahrzehnte später zur Entstehung chronischer Krankheiten wie etwa Niereninsuffizienz führen. „Selbst wenn die Nieren bereits geschädigt sind, kann das Fortschreiten der Erkrankung durch den Lebensstil beeinflusst werden. Eine gute Einstellung der Blutzucker- und Blutdruckwerte, Rauchstopp,

-11-

regelmäßige Bewegung, Abbau von Übergewicht und eine sichere Arzneimitteltherapie können dazu beitragen, die Nieren vor einem weiteren Funktionsverlust bestmöglich zu schützen“, so die Ärztin.

Um Patientinnen und Patienten mit chronischer Nierenerkrankung bestmöglich zu unterstützen, haben die AOK Baden-Württemberg und MEDI Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Verbund nephrologischer Praxen (VNP) in Baden-Württemberg einen neuen Facharzt-Vertrag geschlossen. Der neue Vertrag ist zum 1. April gestartet und fördert die umfassende Beratung und Unterstützung der Patienten durch den Nieren-Facharzt in Abstimmung mit dem Hausarzt. Dauerhafte Schädigungen können so frühzeitig

erkannt und Spätfolgen vermindert werden. Gefördert wird außerdem eine angepasste Arzneimitteltherapie. Der neue Facharzt-Vertrag setzt seinen Schwerpunkt auf die Prävention und Verzögerung des Fortschreitens der Krankheit, damit die Dialyse verhindert oder ihr Beginn zumindest verzögert werden kann.



Selbsthilfe – Gemeinsam geht`s leichter

Das Selbsthilfebüro KORN (KOordinationsstelle Regionales Netzwerk) berät Hilfesuchende auch in Corona-Zeiten über Selbsthilfe, Selbsthilfegruppen und aktuelle Hilfsangebote in der Region Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Solidarisch für einander da sein, sich austauschen, zuhören, Verständnis zeigen, Hilfe und Unterstützung geben, all das wird in Selbsthilfegruppen immer schon gelebt. Gerade jetzt kann der Austausch mit anderen Betroffenen helfen, Ängste zu bewältigen und Krisen zu meistern. Aktuell finden zwar keine Selbsthilfegruppen-Treffen statt, die Ansprechpartner*innen der Gruppen können jedoch telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden. **Kontakt:** Wir informieren Sie gerne (derzeit nur telefonisch und per E-Mail) über die bestehenden Angebote unter Tel.: 07 31 – 88 03 44 10 oder per E-Mail unter: kontakt@selbsthilfebuero-korn.de Unsere Kontaktzeiten sind: Montag bis Mittwoch von 10:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr. Regelmäßige Infos zur aktuellen Situation und zu unserem Angebot finden Sie auf unserer Internetseite www.selbsthilfebuero-korn.de sowie unter www.facebook.com/Selbsthilfebuero.KORN



Gesundheit.....ist der größte Reichtum



Liebe.....ist der wertvollste Schatz



Lachen.....ist die beste Medizin

Angebote vom 4. - 17. Mai



Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Joggingbrot	500 g	2,30 €
Plunder mit Ananas	Stück	1,30 €

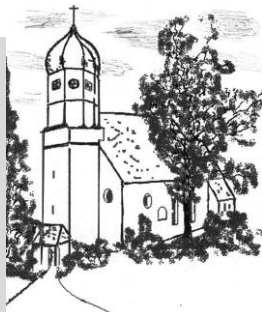
Beste Qualität aus eigener Schlachtung

Tierrichtige Haltung - eigener, genfreier Futteranbau - hochwertige Verarbeitung

Landjäger	1 Paar	1,50 €
	2 Paar	3,00 €
Schweinebauchscheiben mariniert	100 g	0,80 €
Lyoner	100 g	1,25 €
Pfefferhacksteak mariniert 4 Stk.	100 g	0,95 €
Grill-Supli herzhaft gewürzt	100 g	1,25 €

Öffnungszeiten: Montag: 07.30 – 13.00 Uhr
 Dienstag – Freitag: 07.30 – 18.00 Uhr
 Samstag: 06.30 – 15.00 Uhr
 Sonntags vorübergehend geschlossen!

Kontakt: Klosterladen Untermarchtal - Margarita-Linder-Str. 8 - 89617 Untermarchtal
 Tel.: 07393 30 225 - www.klosterladen-untermarchtal.de - klosterladen@untermarchtal.de



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 507 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 03.05.bis 17.05.2020

Liebe Kirchengemeindemitglieder

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben, werden in absehbarer Zeit wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert. Hierzu möchte ich Ihnen schon erste mir vorliegende Informationen geben. Derzeit werden entsprechende Regelungen zwischen Diözese und dem Land Baden-Württemberg erarbeitet. Es wird noch einige Tage dauern, bis diese Regelungen und dann auch die bischöfliche Anordnung an uns leitende Pfarrer fertiggestellt werden. Bis dahin kann ich Ihnen auch noch kein Datum nennen.

Es wird aber auf alle Fälle keine Rückkehr zur Normalität sein, sondern ein schrittweiser Einstieg, denn einiges wird bei den Gottesdiensten anders sein. Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Mitfeierenden geben, die sich im Vorfeld dann dazu im Pfarrbüro anmelden müssen. In den Kirchen wird es dann markierte Sitzplätze geben, die einen Abstand von 2 Meter in alle Richtungen gewährleisten. Ferner werden Laufwege in unseren Kirchen vorgezeichnet sein und es gibt, wenn möglich, verschiedene Ein- und Ausgänge. Im Eingangsbereich wird es eine Möglichkeit zur Handdesinfektion geben. Pro Kirche werden während des Gottesdienstes dann Ordner ihren Dienst verrichten, die die Einhaltung der Regeln kontrollieren. Auch der Gemeindegesang wird nicht möglich sein. Voraussichtlich werden nur Gloria und Sanctus gesungen und dies dann auch nur vom Pfarrer und Organisten, da sich beim Singen Aerosole in die Luft kommen, die eine Verbreitung des Virus begünstigen. Die Orgel wird demzufolge dann auch Instrumentalstücke spielen. Viele Beteiligte werden

einen Mundschutz tragen müssen. Und wie die Heilige Kommunion unter diesen Umständen würdig gespendet werden kann, wird derzeit noch erarbeitet.

Sie merken, es wird also einiges anders sein und das bedarf gerade einiger Vorbereitung, mit der wir schon angefangen haben. Dennoch freuen wir uns auf die ersten Gottesdienste mit Ihnen und ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, Gottes Segen und bleiben Sie bitte gesund.

Ihr Pfarrer Gianfranco Loi

Bücherei

Bücherei der Kath. Kirchengemeinde Untermarchtal: entfällt zur Zeit

Krankensalbung

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus anrufen Tel. 0737592131

Beichte

Das Sakrament der Beichte zu empfangen ist nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Pfarrer Loi wieder möglich Tel. 07375 92131.

Tägliche Gottesdienste mit Pfarrer Loi in der Hauskapelle über Live-Stream

Pfarrer Loi feiert in dieser besonderen Zeit täglich den Gottesdienst um 10 Uhr in der Hauskapelle des Pfarrhauses in Obermarchtal. Er feiert die Messe werktags wie sonntags stets um 10 Uhr als verlässliche Zeit. Wenn Sie möchten, können Sie gerne über den Livestream täglich mitfeiern. Gehen Sie dazu einfach auf unsere Homepage www.se-marchtal.de und dann unter „Aktuelles“. Dort wird täglich gegen 9.45 Uhr der Link für den Livestream online gestellt. Herzliche Einladung zur täglichen Mitfeier der Eucharistie.

Radio Horeb

Radio Horeb Leben mit Gott Aufgrund des Corona-Virus und der damit zusammenhängenden Einschränkungen ist eine persönliche Teilnahme am Gebet und Gemeindegottesdienst vor Ort momentan nicht möglich. Bei Radio Horeb können Sie täglich von zuhause aus die Hl. Messe mitfeiern und an Gebetszeiten teilnehmen zu folgenden Zeiten: Übertragung von Heiligen Messen: Täglich 6:55 Uhr aus Rom mit Papst Franziskus Montag bis Freitag: 9:00 Uhr und 18:00 Uhr Samstag, 9:00 Uhr und 18:30 Uhr Sonntag: 10:00 Uhr und 18:00 Uhr Programme vom April 2020 liegen im Münster am Schriftenstand zum Mitnehmen.

Dekanatsprogramm in Corona-Zeiten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Weggefährten im Dekanatsprogramm, vorerst bis zum 04. Mai 2020 sind alle Gottesdienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart abgesagt. So sind wir ohne den Tisch des Brotes, ohne die heilige Kommunion, ohne die leibhaftige Begegnung mit dem Herrn. Der Tisch des Wortes bleibt aber auch zuhause in unseren Wohnungen gedeckt. Wir können jederzeit die Bibel zur Hand nehmen. Um hierzu Anregungen zu geben, versenden wir auf Wunsch wöchentliche Meditationsbriefe. Aus den Bibeltexten des jeweiligen Sonntags werden in den Meditationsbriefen ausgewählte Passagen gedeutet und in Beziehung gesetzt zu Themen, die unter normalen Umständen im Dekanatsprogramm bearbeitet worden wären. Interessierten senden wir die wöchentlichen Meditationsbriefe gerne kostenlos per Post oder EMail zu oder nutzen Sie www.dekanat-eu.de zum Herunterladen. Kath. Dekanat Ehingen-Ulm Geschäftsstelle, Olgastr. 137, 89073 Ulm. Tel.: 0731/92060-10, Fax: 0731/92060-15, E-mail: dekanat.eu@drs.de

Projekt „Benefiz am Ersten“ für Notleidende

Es gibt viele Möglichkeiten, Menschen zu helfen, die unter „medizinischer Unterversorgung + Corona“ besonders leiden. Eine Möglichkeit ist das neue Projekt „Benefiz am Ersten“:

Auf der historischen Holzhey-Orgel in Obermarchtal nimmt Münsterorganist Gregor Simon ab sofort einmal im Monat ein

25minütiges Video auf mit barocker, klassischer und romantischer Orgelmusik. Dazu wird er die Stücke kurz erläutern. Man darf also gespannt sein und sich freuen auf erstklassige Orgelmusik, auf Einblicke in Besonderheiten der gespielten Werke und darauf, dem Organisten beim Spiel mit Händen und Füßen zuschauen zu können. Das Programm des ersten Videos: Johann Sebastian Bach: Dorische Toccata und Fuge; Choralvorspiel „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ und Théodore Dubois: „In paradisum“.

Das Video ist ab dem 1. eines Monats - erstmals ab 1. Mai - auf YouTube abrufbar. Sie finden den Link dafür spätestens einen Tag vorher auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Marchtal: www.se-obermarchtal.de. Zu Beginn und Ende des Videos ist ein Spendenaufruf eingeblendet.

Die Spenden im Monat Mai kommen über die bewährte und effiziente Hilfsorganisation „missio“ zugute: einem mobilen Gesundheitsdienst gegen die katastrophale medizinische Versorgungslage in der Zentralafrikanischen Republik.

Spendenkonto: Empfänger: missio – Intern. Kath. Missionswerk IBAN: DE23 3706 0193 0000 1221 22 • BIC: GENODED1PAX • PaxBank eG Verwendungszweck (wichtig!): VCQ20010 - Benefiz am Ersten.